

Mit den augen eines Metalers

Vorwort

Mein leben

Hi zusammen ich heise Rainer Winkler Und das ist
meine geschichte
ich wurde vor fast 24 jahren geboren in einer kleinen
stadt namens Neusdadt an der Aisch mein leben ist
nicht besonders interesand aber für alle die es
interesirt ich bin ein Metaler und für die die es nicht
wissen ich meine damit nicht meinen beruf sondern
meine lebenseinstelung meine musik und alles was so
dazugehört ich wollte dieses buch schon lange
schreiben um zu zeigen wie es menschen erget die
sich nicht so leicht anpassen können und heute am
27,03,2013 um 23 uhr habe ich angefangen
dieses buch zu schreiben was ich damit zu erreichen
fersuch mit diesem bich ist das die menschen mer
darüber nachdenken wie sie mit anderen menschen
umgehen es wird kein alzulanges buch ich werde
fersuchen mich kurtz zu fassen mein leben ist um es
kurtz zu machen einfach nur scheiße ich wurde
eingeschuld ich glaube es war 1996 ich weis es nicht
mer genau ist ja auch schon etwas her aber ab diesem
zeitpungt wurde mein leben zur Hölle ich war immer
ein Sanftes gemüd und na am wasser gebaut ich

möchte mich nicht beschweren aber ich war 10 jahre lang ein beliebtes mobing opfer. Also meine ganze schulzeit da ich wen man mich reizte gerne mal ausrastete und leicht in rasche gerit war ich ein beliebtes ziel. Seit meiner schulzeit sind nun fast 8 jahre fergangen und heute weis ich würde ich noch einmal in eine solche sietuatzion kommen wie es damals in der schule war könnte ich mich besser weren. Warum? Gans einfach ich bin heute viel ausgeglichener als damals und weis heute wo mein platz ist häte ich das damals gewust were mein leben anderes ferlaufen. Meine epfelung an alle die ein änliches schiksal haben fersuch nicht dazu zu gehören sonder macht euer eigenes ding und ihr werdet sehen das es euch besser gehen wird als forher ich habe fast 10 jahre damit ferbracht das zu mögen was alle mögen. Aber das war mein feheler ich hete mich nicht anpassen sollen sondern meinen eigenen stiel finden. Heute weis ich das mir das viel mehr bringt als sich anzupassen den ich bin nicht die anderen sondern ich bin ich selbst ich werde auch eine wepseite einrichten in der ich fersuchen werde menschen denen es genauso get wie es einst mier ging überwiegend denke ich dabei an jugendliche ich selbst bin auch erst 24 oder viel er werde ich am 02,08,2013 werden ich weis nicht wan das hier als buch erscheint un d ob es erscheind aber wen dan könnt ihr euch das folgende in den nechsten kapiteln durchlesen hier noch dazugesagt ich bin legastener habe übergewicht and

dem ich momentan arbeite und eine konsentratziions
schwache haber das helt mich nicht auf ich wünsche
euch ein fröliches lesen

Rainer
Winkler

Kapitel 1

der anfang kommt

hi also ab hier bieging meine geschichte
wie schon ober erwend im Vorwort wurde ich am
02,08,1989 geboren
in deutschland ,Bayern,Landkreis Neustadt an der
Aisch in dem ich noch heute lebe
ich war laut meiner Mutter bis zu meinem 1
lebensjahr kal also hatte keine harre auf dem kopf. Ich
war immer ein treumer habe fast in gansen tag
geschlafen als ich ein beby war. Ich wurde zwar in
neusdadt geboren aber bin in Altschauerberg
aufgewagsen das ist ein zimlich kleines dorf kaum
jemand der mehr als 12 kilomer weg wont kend das
kleine dorf noch der nechst grösee markt ist in
emskrchen wo ich in den kindergarten gieng ich war
als kind ein ser schüchterne junge traute meinem
eigenen schatten nicht (lach). Aber die jahre fergingen

in meinem kleinen dorf gab es noch 2 weiter jungen
auserdem bekam ich mit ungefer einernhalb jahren
eine kleine schwester mit der ich mich nicht gut
fertrug. So zum beispiel ertzälte mir meine mutter
jahre später ich hätte sie immer wen meine mutter aus
dem zimmer war mit den kopf auf den boden
geschlagen. Meine mitter wuste das erst gart nicht so
sagte sie mir. Sie wuste nur das immer wen sie das
zimmer ferlies in dem wir auf den boden spielten.
Meine schwestrer anfing zu weinen so hat sie mal nur
so getan und hat dan ins zimmer geschaut und
bemerkt das ich meine schwester mit den kopf auf den
boden schlug. Was sie dan mit mir mnachte und ich
das dan nie wieder tat.

Ich war mit einem jahr auch mal schrecklich krank und
wäre um ein har gestoprben.

Bin nur knab dafon gekommen, laut meiner mutter
hate ich 40 grad fieber und sie hat mir löfel für löfel
flüsichkeit eingetrichtert. Natürlich erinere ich mich
jicht mer daran. Die zwei jungs aus der nachberschaft
sind fast so alt wie ich der eine ist ein jahr älter und
der ander ist genau 6 und drei wochen Älter. Das
wahrenm die einsigen die ich kante als ich in den
kindergarten kam. Wie ich bereit erwänte war ich ein
ser schüchterne junge umso mer überraschte es meine
Mutter das ich an meinem ersten tag im kindergarten
direkt zu meinen nachbern gieng die im selben
kindergarten waren wie ich. Und mich nicht einmal
ferabschidete. Das war eine interesandte zeit ich

erinnere mich bruchstückhaft noch an ein paar Sachen, aber das war dann auch schon die Zeit im Kindergarten, ging rasch vorbei. Da ich im August geboren wurde, musste ich einen Test machen, ob ich schon reif genug mit 6 Jahren war, um in die Schule zu gehen, oder ob ich bis 7 Jahren warten musste. Meinte mir: Lies mich erst mit 7 einschulen, aber den Test trotzdem machen, und laut dem wäre ich nicht in der Lage, in eine normale Grundschule zu gehen. Dadurch kam es, dass ich in eine andere Grundschule musste und zwar in eine, in der ich 2 Schuljahre in 3 machen musste. Das heißt eine Förderschule war mein Schicksal. Das war der Beginn des Schreckens. Zuerst waren alle meine Freunde, die ich kannte, in Emskirchen, in der Grundschule, während ich nach Dietersheim kommen musste. Das heißt, ich musste mich mit Leuten bekannt machen, die ich bis dahin nicht kannte, und wen ich in Emskirchen gewesen wäre, wer mein Leben denke ich besser verlaufen. Zuerst hätte ich mindestens ein Drittel der Klasse bereits gekannt, da ich ja mit Fielen im Kindergarten war und meine Nachbarn auch dort waren, mit denen ich ja schon in der frühesten Windelzeit befreundet war. Aber ich hatte nun mal nicht das Glück, so kam der erste Schultag, und ich wurde abgeholt für die Haustür mit einem kleinen Bus. Hierfür muss man wissen, dass ich immer schon eine sehr große Fantasie hatte und ich mich darin zu flüchten versuchte, wenn ich mich unwohl fühlte. So zum Beispiel hatte ich an meinem ersten Schultag meine Lieblingsjens an. Die war komplett schwarz.

und habe an den Knigen einen T-Rex und einen
Tritzeratops

und als mich die etwas älteren Schüler etwas
einschühterten habe ich gesagt wenn ihr mich ärgert
kommt der Dino und frisst euch. Natürlich Quatsch
aber ich war damals jung und sehr naiv. Aber das war
der erste Punkt der gegen mich sprach ich hatte in der
Zeit des Kindergarten meine Schüchternheit etwas
abgelegt und war etwas selbstsicherer ich habe damals
3 Michaels in der Klasse der eine störte mich nicht den
er hielt sich immer raus aber die beiden anderen

versuchten mich immer zu ärgern
was innen leider immer gelang. Ich war damals fast in
ganzem Tag am weinen ich schäme mich nicht das
zuzugeben ich stehe zu meinen Emotionen. Es
ging kein Tag an dem ich keine Tränen vergoß. (lacht)
ich habe damals beschlossen die Schule zu verlassen und
mir Arbeit zu suchen. Ich konnte gerade mal etwas
schreiben und habe eine Kündigung geschrieben. Ich
glaube das war im 2ten Schuljahr. Ich denke daran
hätte man erkennen müssen das es ein Hilfeschrei war
aber meine Mutter sah es nicht ich wollte immer noch
auf emsirken in die Schule den dort kannte ich ja
einer. Aber sie lies mich in der Schule und es
gingen weitere Jahre es hieß immer ich müsse gute
Noten schreiben dann kämme ich nach emskirchen.

Aber das passierte nicht da ich zu schlecht in der
Schule war. Heute denke ich das der Hauptgrund dafür
darin bestand das ich so schlechte Noten hatte. Wail

ich an der schule keinen spass hatte es gab nichtz auf das ich mich freuen konnte nicht auf die pause und nicht auf den nechsten tag und so wurden meine notten immer schlechter ich habe das erst erkand woran es lag als ich älter war. Heute denke ich das meine mutter und meine lererin es do hötten erkennen müssen. Und ich frage mich immer noch warum sie nichtz unternomen haben. Nun waren 3 jahre forvei und ich dachte ich käme in die haubt schule doch meine nocten waren zu schlecht und so kam ich nach bad winsheim. Der ort des grauen wie ich ich in immer noch nene ich war dort 7 jahre den ich musste die 3te klasse noch ein mal machen. Nicht weil ich sitzen gebliben war sondern weil ich in den drei jahren in detersheim ja nur 2 ofitzele jahre machte eines häte ich fast fergesen als ich eingeschuld wurde gab es da noch einen jungen namens alexander er war der einsige freund den ich in den drei jahren hatte. Dan im 2ten jahr kam ein mätchen in die schule die es in emskirchen nicht geschafft hatte und ich nicht kannte.

Dieses mätchen sollte mir noch gewaltige schwirichkeiten machen. So zum beispiel war ihr Vater gestorben als sie noch ein kleinkind war. Für mich der einen vater hatte und mir damals nicht vorstelen konnte das ein kind keinen vater hatte machte mich darüber lustich. Natürlich schäme ich mich noch heute dafür aber ich war jung und dachte nicht lange darüber nach was ich sagte. Das war

damals ziemlich am anfang unsere bekenntnis ich entschuldigte mich natürlich danach und wir wurden eine zeitlang danach recht gute freunde das gieng aber auch noch bis wir nach badwinsheim kamen als wir dort waren entfernten wir uns von einander ich alexander und gerti wie das mädchen hies waren in dietersheim recht gute freunde geworden. Das änderte sich in bad winsheim gewaltich.

Kapitel 2

Bad Winsheim

meine zeit in Bad Winsheim Zälte woll zu den schlimmsten meines lebens die war die schule in die ich 7 jahre lang gehen sollte. Mein erstes jahr gebar wie das Letzte endete ich kam in die klasse 3 a und mit mir zusammen einer der drei michaelis der auch in die schule kam zusammen mit mir waren wir nun zu 4rt alles die zuvor und dietersheim waren. So kam es natürlich das ich gleich an meinem ersten tag wider fertig gemacht wurde. Das schlimmste davor war das mein einstiger freund Alex mir nun nicht mehr half und in von da an alleine gegen fast die gesamte schule stand nicht selten kam es vor das ich von mehr eren schülern umringt dastand und keinen weg zum entkommen hatte. Das war auch die zeit in der die andern versuchten cool zu sein und dadurch breuchten sie einen den sie runter machen konnten

und das war immer ich dazu kam das ich nicht nur von 8-13,30 in der schule war sondern auch noch nachmittags von 13,30 – 17 uhr und dadurch wurde mein selbstvertrauen auf eine harte probe gestellt das war so ein hort in den man kinnder schickt die ihre hausaufgaben nicht machen und so kam es das ich noch länger in der schule blieb was natürlich den anderen gefiel ich hatte damals keine freunde und da ich fast den gesamten tag in der schule ferbrachte und bad Winsheim zu weit war um nach hause zu laufen musste ich mit dem zug fahren wo ich umsteigen musste und oft noch 20 minuten warten musste. Und so kam ich immer erst um 18 uhr nach hause da wurde dann gegessen und ich musste bald darauf ins bett dadurch konnte ich mit meinen nachbarn nicht mehr spielen und das fersetzte mir natürlich einen stoss den mein leben bestand fast 4 jahre aus schule die ausnahme bildete wenn ich den hort schwenste und doch heim für dann bekam ich aber immer ärger bei meiner mutter die nicht ferstand und es auch heute nicht einsied das ein kind das in der schule gehänselt wird es für die schlimmste bestrafung hält wenn es nach der schule noch dableiben muss. Es gab damals im hort aber auch ein oder zwei gute leute zum beispiel Roman Wap der mir abinzu half und ein par jahre älter war als ich. Oder auch Jesica Gering die in meiner klase war eine sehr nette aber das war ein schwacher trost später kam dann noch ein junge dazu der älter war als ich und mich am anfang auch immer ergerte er hies

Erich er war in der paralel klase von roman aber nach einiger zeit kam ich mit im gut zurecht die schlimmsten zwei waren ilhan und sein kose von dem ich den namen heute nicht mer weis. Wen es wirklich coses waren. Die beiden waren auch älter als ich. Dan gab es noch einen jungen der in meiner klase war von dem man nie sagen konnte für wen er war sascha hies er und ist immer etwas kommissch gewesen was mich betrifft manchmal hat er mich geergert und manchmal hat er die anderen dafon abgehalten. So zum beispiel sas ich eines tages auf meinem Lieblings stein in der Pause und wolte gerade etwas essen als mich die anderen nach und nach anredeten und lauter dumme sachen sagten ich weis nicht mer genau wie es kam aber die lere sagten zu mir immer ich solle aufstehen und weg gehen wen mich jemand ergern wollte. Also tat ich das stand auf und wollte gehen setzte mich wo anders hin und dan kammen sie mit noch mer leuten ich stand wieder auf aber nun drengten sie mich immer weiter in eine eke uch ich fing wieder mal an zu weinen weil ich keinen ausweg sah. Und sie immer gemeiner sachen sagten. Dan schrie ich sie an sie sollen abhauen und mich in ruhe lassen. Und ich sagte wie würde es euch gefallen wen ihr an meiner stele wert da sprang sascha aus der menge stellte sich neben mich erhob die feuste und sagte komm Rainer machen wer se fertich.(lach). vom sascha hatten alle etwas respekt den er konnte trotz dreitzen jahren schon einige sachen in kong fu uns so liesen sie ab von mir

ungd ferteilten siech im schulhof. Ich weis bis heute nicht was im da durch den kopf gieng. Fieleicht hatte er mitleid mit mir ich weis es nicht aber ich denke immer mit einem lächeln an diesen tag. So gieng das viele jahre ich bemerkte ungefer in meinem 4 jahr als in der driten klasse das ich fiel trost aus musik schöpfen konnte da versuvhte ich immer aktuel mit der musik zu gehen

das ich etwas moderner würkete und hoffte das ich dadurch belibter würde. Natürlich klabte es nich. Aber mein interesse vür musik war gewegt ich hörte auch im kindergarten musik aber das war natürlich kein fergleich zu dem was dan ab der schule kam musik war auch lange eines meiner besten fecher. Hate ich doch tatzechlich in einem haubt zeugnus eine eins in musik. Ich wünschte mir einen wokmen zu weinachten und bekam in auch von da an bakam man mich nur wider willig von meiner musik weg ich hatte in der pause immer meine kopfhöre drinen und so konnten mich die anderen nicht mer so leicht ergern aber natürlich merkten sie das ich nicht mer mitspielen wollte und so ris mir einer die kopfhöre raus und machte

sie dabei kaput. Da ich gewald ferabscheue konnte ich nichtz tun und so hatten sie einen weiteren grund mich zu ergern ich ging natürlich zum leere aber er sagte nur da könne er nichtz machen da ausdrücklich gesagt wurde das für sowas nicht garantiert wird das heist ich musste in gansen tag un auf der heimfahrt da es sich

auch meine bus kolegen nicht nemen liesen mich zu ergern ertragen und so kam ich erneut weinen nach hause. Und um dem fas den boden aus zu schlagen srie mich mein vater und meine mutter an ich hätte es nicht mit in die schule nemen dürfen.

Wieder ein mal war ich der dumme. Da ich zu der zeit kein taschengeld bekam und auch nicht wuste wie ich an kopfhörer kommen konnte konnte ich keine musik mer in der schule und auf dem weg hin und zurück hören. Wie ich schon sagte ich wiel mich nicht über mein leben beklagen den ich weis es giebt leute denen es noch schlimmer erget wie mir. Es fergingen weitere jahre und ich kam in die fünfte klasse.

Das war die zeit der anime serien wie pokemon und Dagonball das dumme daran war nur da ich ja nachmitags in der schule war konnte ich da nicht mitreden da die serien kammen werend ich in der schule war. Und so war ich wieder ausgeschlosen.

Eines tages wurde es in der schule und im hort so schlim das ich aus dem hort abgehauen bin und nach hause gefaren bin da in meinem dorf keine züge oder buse furen musste ich von emskirchen heim laufen das waren ungefer 5 kilometer daheim angekommen schrie mich meine mutter an ich könne doch nicht einfach aus dem hort abhauen aber ich hate mir bereitz überlegt was ich machen würde. Ich kam also nach hause lies mich anschreien und als sie meinte ich hätte genug sagte sie ich solle in mein zimmer gehen also ging ich auserdem meinte sie das sie mit meinem

vater darüber reden wolle. Aber ich wusste was ich tuhen musste ich hatte mit meiner muter nicht über die ereignise des tages geredet und als mein vater nach hause kam paste ich in ab bevo er ins haus ging ich sagte ich müsse mit im reden und das allein ich weis nicht mer genau wie es war aber ich weis noch das wier im hof an der bier tisch ganitur sasen und mein vater mir zuhörte als meint muter raus kam und unds underbrach sagte mein vater sie solle rein gehen er kämme dan und würde sich auch ihre vesion anhören meine mutter widersprach aber mein vater setzte sich durch ich denke weil er gemerkt hat wie ser es mier wetat in der schule zu sein. Ich erklerte im was pasiirt war an diesem tag und was nach der schule passiert war. Und ich ertzälte im auch das ich abgehauen war und mit dem zug heim fur obwol ich das noch nicht hätte gedürft

er war darüber nicht begeistert sagte aber nichtz ich brach werden der erklerung wider in tränen aus und als ich fertich war sagte er das ich wen ich wolle noch zu meinem nachbern gehehn dürfe mir fiel ein stein vom hertzen ich bedankte mich und verdrückte mich. Er sagte noch das er mit der mutter reden würde und schau was da gehen könnte und er fersicherte mir das ich am nechsten tag nach der schule heim kommen dürfe und nicht in den hort gehen müsse. Ich ging zu meinem nachbern und wie spielten noch eine weile an der konsole. Als ich heim kam strit mein vater noch mit meiner mutter ich ging in die küch sagte ich were

wider da und were in meinem zimmer meine mutter wurde wider sauer und schrei wo ich gewesen sei ich hätte doch stuben arest doch mein vater würkte sie ab und sagte er habe es gewust und mier erlaubt zu gehen dann schikte er mich hinaus ich ging nach oben und machte mich bett fertich. Ungefer 20 minuten später kam mein vater ins zimmer setzte sich auf mein bett und sagte ich müsse nicht mer in den hort ab morgen solle ich immer nach hause kommen nach der schule aber ich müsse im fer sprechen das ich immer meine hausaufgaben machen würde. Ich fersprach es im und machte es auch. Ich machte sie zwa nicht immer aber meine noten wurden etwas besser und ich neme an das lag daran das ich nicht mer so fiel stres in der schule hätte ich ging am nechsten tag ein klein wenich früher aus der kalsse da ich meinem lere sagte ich müsse beim hort leiter vorbei schauen und im sagen das ich nicht mer kommen würde. Da die hort leider keine lehre waren kammen sie erst eine halbe stunde vor ende der schulzeit und so lies mich der lehre vrüher gehen und ich sagte dem leiter was am tag zufur geschehen war.er meinte ich könne nicht einfach so aus dem hort gehen dan sagte ich dan passen sie mal auf wen mein vater sagt ich mus hier nicht mer her komme ich auch nicht mer tschüs und gieng. Nun konnte ich nach der schule wieder was unternemen, meine nachbern haten natürlich auch freunde in der schule gefunden.

Und als sie mal zu besuch waren ging ich rüber und

dachte mir nichtz dabei kannte die beiden ja seit ewichkeiten. Ich klingelte die mutter lies mich rein ich ging hoch ins zimmer und da sasen drei zungs einer meiner nachbern und zwei freunde allerdings haben die mich nicht als freund begrüst sondern fragten bit abfeligen bilk is des der sondi aus bad winsaheim. Ich sagte ja ich bin in winsheim in der schuhle. Aber ich bin ka sondi der eine schaute mich an und sagte kla bist du einer wenst din die debalas schule gest. Und da wuste ich das es für mich forbei war. Alle drei jungs lachten auch mein freund den ich sein der wige kannte. Das ris ferstntlicher wise ein risen loch in mir auf. Ich ferlies noch in dem selben moment den Raum und ging mit tränen in den augen nach hause ein par stunden später kam mein kumpel forbei und meinte was ich habe und warum ich abgehauen bin. Das were doch nur spass gewesen. Doller spaß sagte ich siest du mich fieleicht lachen. Ich warf in noch im selben moment aus meinem zimmer. Das nechste mal sagte ich mir würde ich nicht so leicht abhauen wen jemand bei im war. Aber das nechste mal wurde es auch nicht besser. Und von da an wuste ich immer wen jemand bei ihnen war könne ich nicht kommen den ich war die lachnummer. Irgendwan bauten wie zusammen hinterm haus ein lager in einer häke wier bauten zusammen und hatten da ein kleines heuschen drinen da hatten wier beide ein par sachen ferstekt und eine deke un ein par kissen. Eines tages kam ich von der schule ws in meinem zimmer am schreibtisch und

schaute aus dem fenster mein nachber hatte wieder mal besuch. Und sie gingen direkt ins lager ich schrieb meinen aufsatz fertich vür die schule und beschlos dan auch ins lager zu gehen da mir ja die eine helgze gehörte und wir das aus bretern und planen von mir gebaut haten wier haten auch eine tür die wie sowl von ausen also auch innen schliesen konnten als ich ankam schrie ich tommy bist du da ich hörte gelechter ung gieng um den busch herum zum eingag des lagers als ich an undsere hüte ankam sa ich warum sie so lachten sie haten meine sachen raus geworfen in den schlam un hatten von innen ferschlossen ich sagte was das solle aber hörte nur gelechter ich trad gegen die tür und sagte sie sollen aufmachen da ich genau das selbe recht hätte da rein zu kommen und mer als der andere sie lachten wieder und der andere schrei heraus hau ab du ideot ich trat wider gegen die tür und saget das er ein feigling war und doch raus kommen solle wen er sich traute.

Daraufhin gring die tür auf und er kam raus da schupste er mich und sagte er der feigling sei er war fast so gros wie ich und ich war immer schon ser große fast immer der gröste in meiner klasse. Jedenfals kam es zu einer auseinandersetzung weil ich in auch schupste dan fersuchte er mich noch mal weg zu schupsen aber dieses mal war ich forbereitet. Ich pakte seine hand und sties sie zurück daraufhin schupste er mich mit beiden händen so stark das ich auf dem boden ausrutschte un mit dem tüken auf einer

wurtzel landete als ich auf stand wolte er mir noch ins
gesicht schlagen ich sah die faust kommen wolte
ausweichen schafte es aber nicht gans un der schlug
mir auf den kiefer. Geschlagen und mit schmerzzen
rüken gieng ich aus dem gebusch und wollte gerade
nach hause gehen durch undsere wiese die hinterm
haus liegt als mir die mutter meines freundes
begegnete sie fragte was pasiert war ich drete mich
um und sah gerade noch das die beiden sich ins
gebüsch hokten damit man sie nicht sah. Ich sagte es
ist nichtz und gieg nach hause. Zuhause legte ich mich
hin und schlief ein. Ein par wochen danach kam es
nach der schule zu einer auseinandersetzung mit mir
und einem aus der paralel klasse. Er wollte mich
ergern aber ich hatte neu kopfhöre also machte er sich
einen spass daraus siech von hinten anzuschleichen
als ich auf den bus wartete und zug mir immer die
kopfhörer raus. Einmal drete ich mich um wei ich ihn
kommen hörete da ich die musik ausgeschalten hatte.
Ich pakte in am arm den er aus gestrekt hatte um mir
die kopfhörer zauszuziehen und wolte gerade etwas
sagen wie

las mich in ruhe da trat er auch schon nach mir und
traf mich in die weichteil. Ich brauch wol kaum zu
erwänen das ich vor schmerzzen zusammen gebrochen
war. Der bus kamm 5minuten später und ich hatte
den gansen tag schmerzzen. Am abend bemerkte ich
das ich einen riesigen blutergus hatte. Am nechsten
tag in der schule wollte ich mit im reden aber das

gieng dan unter. Von dem tag an achtete er darauf das er mir nicht mer zu nahe kam da ich angedeutet habe wen er das noch mal fersuche haue ich in windelweich da ich einen kopf gröser undauch sterker war als er gien er mir lange aus dem weg. Das war übrigens in der 4 klasse. Einige jahre später kam ich in die 7te klasse und dachte ich hätte entlich einen guten lehre wir solten vür bieologie ferschiedene pflanzuen sammeln um die wetrine im klassen zimme zu schmüken ich war den gansen nachmitag unterwegs um was zu sammeln da es eines meiner lieblings fächer war am nechsten tag reunte ich es vor dem leuten in mein fach und der lehre sagte das wier undsere fächer sauber machen sollen also holte ich alles weider heraus wobei eines meiner habeuten zweige auf die sachen eines anderen fielen. Ich sagte einen moment da ich mich nur umdrehen musste um meine sachen auf meinen tisch zu legen. Als ich mich wieder umdrete hate der andere es bereitz auf den boden geschmisen ich wilte es aufheben da ist mir fas jemand auf die hand gelatscht ich schubste in bei seite und sagte pas doch auf bükte mich und bekam einen ferdamt diken ortner über den kopf getzogen. Das lies die wut in mir wieder aufsteigen und ich richtete mich so schnell auf pakte ihn am kragen da er gerade abhauen wolte zog in zu mir her pakte in im genik und drükte in mit dem kopf auf den tisch wolgemerkt drükte und nicht schlug. Ich beugte mich über ihn und sagte wen du des noch mal

machst hau ich dir eine rein. Ich lies in los drete mich um den die sache war vür mich erledicht ich hate im schlislich nichtz getan. Auserdem gieng das alles so schnell das es ein refelx war. Ich wollte mich also gerade wider meinen sachen witmen als ich einen schrei hörte der wo der nachname des jungen gerufen wurde drete mich wider um und sa gerade noch die er taumelte und umkippte. Ich brauche ja woll nicht zu erwänen das ich stingsauer war den nun bestand die möglichkeit das ich einen ferweis und eine anzeige bekam da ich 2 wochen zufor 14 jahre alt wurde.der junge tat natürlich nur so als ob. Aber ich konnte das nie beweisen. Ich meine häte ich in wirklich mit den kopf auf den pisch geschlagen dan were dein kopf matsch gewesen da die tische erst einjahr zufor gekauft wurden.

Die ferlies das zimmer da ich wuste das mir mal wider keiner glauben würd. Ich sei geferlich und könne meine kraft nicht kontroliren. Was narürlich nicht stimmte ich bekam an dem tag von den klassenkameraden noch morddroungen und und sie sagten sie wollen moch zusammenschlagen. Ich bekam natürlich angst und ging zur fertrauenslererin dies sagte sie würde mich zum bus begleiten. Allerdings erwekte sie nicht gerade fertrauen den sie bat einen ältern schüler darum mit zu kommen. Ein lerher der angsvor seinen schülern hatte. Das war nicht selden in der schule die lehre machten siech mer sorgen um siech als die schüler. Das sah man immer

in den pausen

allse in alln waren in der schule nur ungefer 2 lehrer die irklich was machten. Ich kam nach hause und erklerte meiner mutter was pasiert war sie sagte sie würde morgen mit meinem lehrer reden. Dan gieng sie auf arbeit. Noch am selben tag rief mich abends mein lehrer an und sagte ich bekäme einen ferscherften ferweis und were 2 wochen beurlaubt.

Ich war immer noch geschokt und er fragte ob ich nicht wiesen wolle was mit dem jungen sei. Ich sagte sofort nein und sagte dazu er kann gar nichtz haben den ich habe in nichtz getan er hat sich umfalen lasen ich kan meine kraft kontroliren er sagte das glaube er nicht der junge habe ein schleudertrauma und auserdem eine gehirnerschütering. Ich lachte auf und sagte wo hater die den her nich fon mir auf jeden fall.

Der lehrer war bestürzt und sagte ich bekäme eine anzeige wegen schwere körperferletzung. Ich sagte ist in orfdnug wie sehen unds in 2 wochen. Dan legte ich auf abens als die mutter heim kam und der fater da war haben wir noch mal darüber geretet und meine mutter meinte das sie bereitz mit ihrem coseng gesprochen habe. Der coseng meiner mutter ist unser anwald. Er hatr sich dan mit dem jungen in ferbindung gesetzt und ein trefen ferabretet. Bei dem wir eine auser gerichtliche einigung erztillen wollten. Das interesante an dem gansen war als ich ihn sah hate er keine beile nicht mal den hauch eines blauen flekes an der stirn und als ich herein kam mit

meiner mutter lachte er schon so dreklich. Auserdem stellte ich fest das er bereitiz einen jugen fürsorger hate soll heisen er hate schon ne menge dreck am stecken.

Die abmachung bestand darin das ich mich ofitzel entschuldigte und einmal mit im ins freibad oder kino gehen solle. Also gab ich im die hand und sagte tut mir leid. Doch was das weg gehen betraf so kamm es nie dazu.

Denn immer wen er mich fragte sagte ich ich hätte schon was vor ich sa es nicht ein das ich auch noch mit so einem ideoten weg gehen solle mit sojemanden gebe ich mich nicht ab ist under meinem nivo sagte ich mir. Nachdem er mich mermals fragte gab er es schlislich auf. Er merkte woll das ich nicht forhate mit im was zu machen.

Das ganze war anfang der 7ten klasse. Werend der 7ten klasse kam noch ein par ander sachen zu worte wier waren zum beispiel in 2 klassen und pro klasse 20 schüler so beschlossen die lehrer das eine weitere 8 klasse sein muste und so wurden die schüler aufgefordert auf einen zetel zu schreiben in welche der drei klassen sie wollen und so sagte ich ich möchte in die klasse 8c und da war ich dan auch ab da wurde es langsam besser. Ein parr andere schüler hatten die klasse übersprungen undso hatten wie in der 8ten ein par milchbubis dabei. Die waren auch nicht gans so gut wie die dafor aber gegen ende des jahres wurden die aus meiner alten klasse und der michael der seit meinem ersten schultag immer bei mir in der

klase war bis auf die 5 und 6 erwagsener und schinen nicht mer so ser darauf aus mich zu ergern. In der 9ten wurde es noch etwas besser und dan war das schuljar auch entgüldig forbei.

Was mich damals immer amisirt hat war das wen wir ein ques über biologie geschichte oder erdkunde machten mich immer jeder wälen wolte da brauchten sie mich. Und meistens hat mein tiem gewonnen. Das waren eben meine fächer in denen mich kaum einer schlagen konnte und das obwol ich in allen anderen fersagt hatte.

Das war so zimlich meine schulzeit nach der schule kam noch ein jahr bildungsmasname. Kurtz bvb oder auch kolbing. Da harte man 2die woche berufsfeld das sich si gestaltet hatte man hate drei berufs felder eimal küche,gartenbau und metalbau. Man muste jedes berufsfeld einmal am tag machen und dan knnte man auswälen in welches man gieng. Ich hatte damals das ziel koch zu werden und wollte

und wälte küche. In metalbau häte ich zwa besser abgeschniten aber da waren alle mit denen ich nichtz zu tuhen haben wollte. Also man hate 2 die woche berufsfeld in dem ich in der küche stand. Das war immer montag und diensttag am mitwoch hatten wir berufschule. Und donnerstag und freitag hatten wie gans normal schule. Für diese zeit bekam man monertlich ein bischen geld wen man felte oder änliches ferhiel sich das wie bei einer normalen arbeit. Das heist wen man krang war muste man

innerhalb von 3 Tagen die Krankmeldung abgeben oder
verschicken. Wenn man die nicht tat konnten
die Betreuer das melden und man bekam für die
fehlende Zeit kein Geld.

In der Zeit des Kolbings musste man auch Praktikum
machen. In meinem ersten Praktikum wollte ich mal
ein Lager anschauen und ging auf Emskirchen, zu einer
Firma die für mich eine große Überraschung hatte.

Unzweifelhaft lernte ich dort zwei meiner besten Freunde
kennen. Die beiden haben mich mittlerweile durch
schwere Zeiten

begleitet. Ich hätte damals nicht gedacht das ich
jemals solche Freunde finden würde
vor allem da mich mein Leben besseres gelehrt hat. Denn
wie ich feststellen musste waren meine vermeintlich
besten Freunde ja nicht so gute Freunde wie ich dachte.

Gut das hat sich im Laufe der Jahre auch geändert.
Jedenfalls wurde in der Zeit mein Leben wesentlich
besser.

Kapitel 4

zwei Freunde auf die Verlass ist